In einem Dokument sind wesentlich mehr Informationen vorhanden, als Sie auf den ersten Blick sehen können. Das meiste ist aber - entgegen reißerischen Berichten in der Presse - harmlos, schnell entfernt und auch einsehbar.

Grundsätzlich können Sie davon ausgehen:

* akzeptierte oder abgelehnte Änderungen sind **nicht** mehr im Dokument sichtbar zu machen
* gelöschte Texte sind tatsächlich gelöscht
* gelöschte Kommentare sind tatsächlich gelöscht
* Nur der erste und der letzte Bearbeiter sind zu sehen

Es sei denn...

* Ihr Dokument ist schon älter und wurde mit Word 2003 oder davor erstellt und
* in dieser Word-Version war die Option „Schnellspeicherung“ von Ihnen oder einem anderen Benutzer aktiviert

Nur unter diesen beiden Voraussetzungen können in Ihrem Dokument längst gelöschte, alte Textteile verborgen sein. Da es die Schnellspeicherung in Word 2007 nicht mehr gibt, kann das Problem ab jetzt nicht mehr auftreten.

Andere Elemente, von denen in der Presse berichtet wird, hat der Anwender bewusst ins Dokument gepackt - und dass die dann irgendwo sichtbar zu machen sind, ist ja wohl klar:

* verborgen formatierte Texte
* Änderungskennungen, die nur ausgeblendet wurden
* Kommentare, die ausgeblendet wurden

**Was steckt ansonsten im Dokument?**

* Name des Autors und des letzten Bearbeiters
* Name der Firma oder Organisation
* Titel, Thema, Schlüsselworte, Kategorien und weitere Inhalte aus den Dateieigenschaften
* Name des Netzwerkservers oder des Computers, auf dem das Dokument gespeichert wurde
* Name und Speicherort der Dokumentvorlage
* Formatvorlagen, die im Dokument vorhanden sind
* verwendete Schriften
* Name des Druckers, wenn das Dokument ausgedruckt wurde
* Bis Word 2003:   
  Mailanschriften, wenn das Dokument aus Word per Mail zur Überarbeitung versandt wurde
* Bis Word 2003:   
  Versionen

Viele dieser Informationen oder Metadaten sind im Dokument leicht zu sehen - Formatvorlagen und Schriften werden auch beim bloßen Lesen des Dokumentes schon gezeigt; der Speicherort der Dokumentvorlage ist in einem Menü zu sehen; Autor und Organisation stehen in den Dateieigenschaften genauso wie die Mailanschrift, falls das Dokument jemals aus Word 2003 zur Überarbeitung versandt wurde.

Einige Dinge gibt es in Word 2007 und 2010 nicht mehr: Versenden zur Überarbeitung sowie Versionen und Schnellspeicherung sind entfallen. Solche Informationen können also nur aus älteren Dokumenten stammen.

Dramatisch ist, dass nur den wenigsten Anwendern bewusst ist, welche Informationen sie weitergeben. Ein typischer und häufig sehr peinlicher Fall: In den Dokumenteigenschaften steht eine ganz andere Firma als die eigene, das Dokument wird aber als eigenes ausgegeben und versandt.

Prinzipiell sollten Sie sich die Dokumenteigenschaften anzeigen lassen:

* Office-Menü / Vorbereiten / Eigenschaften
* Im Kopfbereich des Dokumentes erscheinen die wichtigsten Eigenschaften
* Mehr sehen Sie mit Klick auf Dokumenteigenschaften / Erweiterte Eigenschaften

Darüber hinaus gibt es weitere Texte oder Elemente, die auf den ersten Blick verborgen sind:

* Kopf- und Fußzeilen für die zweite Seite, wenn keine zweite Seite vorhanden ist
* genauso Kopf- und Fußzeilen für gerade und ungerade Seiten, wenn sie nicht in Verwendung sind
* Eingebettete Objekte wie beispielsweise Excel-Tabellen
* Zugeschnittene Bereiche von Bilddateien, die nicht gelöscht wurden